



# Sammlung Theaterzettel

## Begegnung mit Ulrike

**Graff, Sigmund**

**1938-01-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 173

Montag, den 17. Januar 1938

Miete A Nr. 13  
I. Sondermiete A Nr. 7

## Begegnung mit Ulrike

Komödie in sieben Bildern von

Sigmund Graff

Regie: Friedrich Brandenburg

### Personen:

Gräfin Kobenzl		Ene Blankenfeld
Thea Mathilde, ihre Tochter		Via v. Rüden
Franz von Bilinsky, österreichischer Hofrat		Friedrich Hölzlin
Margarete, seine Frau		Lola Mebius
Prinz Ferdinand von Lobkowitz, Husarenführer		Herbert Bleckmann
Prinz Idenko von Lobkowitz, Gymnasiast am Theresianum in Wien		
Dr. Valentin Feist, sein Hauslehrer		Hermann Ullmer
Frau von Ledekow, Offizierswitwe		Karl Mary
Ulrike	} ihre Töchter	Elisabeth Stieler
Amelie		Berull Sharland
Konstanze, ihre Nichte		Lore Mayerhofer
Karl August, Großherzog von Weimar		Alice Decarli
John, Sekretär		Robert Kleinert
Seidel, Diener		Ernst Langheinz
Eine Dame aus Schleiz		Josef Offenbach
Ein Kellner		Herta Bietemann
Der Wirt		Karl Hartmann
Ein Postillon		Josef Kenkert
	Ein dicker Herr	Georg Zimmermann

Schauplätze: Eine Grenzstation, Marienbad und Weimar

Zeit: Sommer 1823. Das letzte Bild ein Jahr später

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Otto Sunker

Spielwart: Georg Zimmermann

Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.